

billig, weil sie einander bedürfen, nicht fragmentarisch abgehandelt werden, so daß von der einen zu der anderen ein Sprung, sondern systematisch, damit von der einen zur Anderen ein Überschritt geschehe, weil wahre Wissenschaft, unter welchem Titel sie auch stehe, im Allgemeinen (einer Encyclopaëdie) mit jeder Anderen (wenigstens dem Formale [*sic*] nach) auf gewisse Weise verwandt ist.

Die Naturlehre wird hier also nicht die bloße Anreihung der Begriffe und Principien der Physik zu denen (von mir schon anderweitig vorgetragenen) der Metaphysik der körperlichen Natur, sondern nur die nothwendig zum Verband beyder erforderliche Bedingungen sich zur Aufgabe machen. Der Schritt, welcher den Übergang von einem Territorium auf das andere möglich macht, und wodurch der Lehrer noch weder auf dem einen, noch auf dem Anderen festen Fuß zu fassen, sondern von jenem zu diesem hinüber zu gelangen die Absicht hat, ist ein zur Topik gehöriges, besonderes Argument der Verknüpfung specifisch-verschiedener Begriffe.

*[Die zweite Hälfte dieser Seite ist bis auf die Anmerkung leer.]\**

[III. 4.]

#### Vorrede.

Es ist ein Haupterfordernis der philosophischen Architectonik, die Grenzen der Wissenschaften nicht in einander laufen zu lassen,

---

statutarischen überhaupt. — Eine solche Disciplin des Rechtslehrers (weñ sie allenfalls auch nur episodisch vorgetragen würde) von nöthigem Hausbedarf zu Instruirung eines künftigen Gesetzverwalters [würde] als Überschritt von der rationalen zur empirischen und zu Beurtheilung der Vernunftmäßigkeit der letzteren sehr nützlich, ja nothwendig seyn; — aber freylich nur für den Philosophen als Theoretiker, da hingegen die Practiker es sich gerathen finden, diese Kluft zu überspringen, und, ohne die Principien selber nachzusuchen, nach welchen, ob die statutarische Gesetze selber recht seyn mögen, [zu entscheiden ist,?] schlechthin was recht seyn soll, trotzig abprechen, dafür aber auch an ihrer Gesetzgebung beständig zu flicken und umzuändern sich geöthigt sehen.

\*) Am Rande: „Die 4 Classen von Categorien (Prädicamenten) geben die Eintheilung an (z. B. die Gemeinschaft der Weltkörper durch Erschütterung pulsus). Die Categorien haben hier nur zwey Begriffe, weil sie einander nur wie a und —a entgegengesetzt, und alle dynamisch sind, d. i. auf die Existenz der Dinge hinauslaufen.“

„Die Categorie der Gemeinschaft möglicher unendlich vieler Welten neben und nach einander.“